

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte gestatten Sie uns folgende aktuelle Hinweise zu **unkollegialer Delegation von medizinischen Leistungen**:

Leider beobachten wir momentan immer häufiger, dass ärztliche Kollegen anderer Fachrichtungen ihnen unliebsame Leistungen wie Laboruntersuchungen, Krankenschreibungen, Ausstellen von Klinik-Einweisungsscheinen, Auswertung bildgebender Diagnostik und dergleichen auf uns „abwälzen“ wollen und Sie hierfür mit der lapidaren Äußerung „Das kann der Hausarzt machen.“ zu uns schicken, ohne sich hierüber mit uns persönlich abgestimmt zu haben. Ebenso kommt es vor, dass Patienten vor bestimmten Terminen bereits konkrete Untersuchungen durchführen lassen und die Ergebnisse mitbringen sollen, ohne hierfür Überweisungen zu erhalten und/oder ohne dass die betreffende Einrichtung sich selbst um diese Untersuchungen bemüht. Besonders auffällig, teilweise bedauerlicherweise auch besonders respektlos, sind in dieser Hinsicht Mitarbeitende ambulanter Medizinischer Versorgungszentren (MVZ). Ähnliche Tendenzen stellen wir jedoch auch bei stationären Einrichtungen fest.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir derartige Leistungen, die diese Kollegen oder Einrichtungen veranlassen und dafür auch selbst verantwortlich sind, künftig **nicht mehr übernehmen können**.

Unser winziges Team ist mit eigenen Aufgaben in der Primärversorgung bereits mehr als ausgelastet. Wir können weder „automatisch“ die Arbeit Anderer leisten noch die dadurch entstehenden Kosten schultern. Selbstständig tätige Fachärzte für Allgemeinmedizin können nicht per se als billige Erfüllungshelfen für MVZs oder Kliniken dienen, mit denen man nach Gutdünken verfahren kann.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten helfen wir gern und stehen für ein kollegiales Miteinander, jedoch mit dem gebotenen Respekt und nach den geltenden Regeln.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Gemeinschaftspraxis Dres. Berger